

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Seniorenrates**  
**am 14.12.2016**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 13:15 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Aichinger

Herr Dr. Aubke

Vorsitzender

Frau Dehmel

Herr Donath

Herr Haberkorn

Herr Heine

Frau Huber

Frau Koch

Frau Schmidt

Herr Scholten

Herr Voß

bis 12:10 Uhr

Stellvertretende stimmberechtigte

Mitglieder

Frau Drake

Frau Krögel

Herr Link

Als Vertretung für Herrn  
Voß ab 12:10 Uhr

Frau Sielemann

Frau Wiemers

Herr Wilker

Beratende Mitglieder

Frau Brinkmann

Herr Dr. Friedrich

Herr Hölscher

Frau Meister

Herr Möller

Herr Winkelmann

BfB-Fraktion

AG Wohlfahrtsverbände

Fraktion Die Linke

Alten- und Pflegeheime

SPD-Fraktion

Beirat für Behindertenfragen

Bis 12:45 Uhr

Bis 11:30 Uhr

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Gebhardt	AG Wohlfahrtsverbände	Als Vertretung für Herrn Friedrich ab 12:45 Uhr
Herr Prast	BfB-Fraktion	
Frau Sonnenberg	SPD-Fraktion	Als Vertretung für Herrn Möller ab 11:30 Uhr

Verwaltung

Frau Bueren		Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention
Herr Metzger		Bauamt
Frau Buhl		Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention
Frau Gürbüz-Bicakci		Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Gäste

Frau Deutmeyer		Verbraucherzentrale NRW
Frau Willner		Verbraucherzentrale NRW

Schriftführung

Herr Puller		Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
-------------	--	---

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung, beschließt der Seniorenrat, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

im öffentlichen Teil

- TOP 10.2 Bürgerberatungen
- TOP 10.3 Rathausmarkt

im nichtöffentlichen Teil

- TOP14.1 Personalbenennung
- TOP 15 wir werden immer besser

Herr Heine weist auf den Punkt 6 der Tagesordnung hin und bittet darum, da sich im Wohnungsmarktbericht nur ein geringer Teil mit den für Senioren relevanten Themen befasse, den heutigen Bericht zu diesem Thema auf das für Senioren wesentliche zu beschränken, wie dieses auch für zukünftige Berichterstattungen wünschenswert wäre.

### **Zu Punkt 1**

#### **Verpflichtung von Herrn Johann Menge, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, als neues beratendes Mitglied des Seniorenrates**

Herr Menge ist in der Sitzung nicht anwesend, darum wird die Verpflichtung in einer späteren Sitzung erfolgen.

-.-.-

### **Zu Punkt 2**

#### **Einwohnerfragestunde**

- es sind keine Einwohner anwesend -

-.-.-

### **Zu Punkt 3**

#### **Mitteilungen**

-.-.-

### **Zu Punkt 3.1 Pressemitteilung des LSV NRW e. V.**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke, ergänzt die Pressemitteilung. Er hält die Regelung des § 27a Gemeindeordnung für nicht ausreichend, weil die Bildung von Seniorenräten immer noch als „kann-Regelung“ aufgenommen wurde; die Verpflichtung zur Bildung von Seniorenräten in jeder Kommune sei die bessere Lösung.

---

### **Zu Punkt 3.2 Bielefelder Kinderchor**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet von einem Gespräch mit dem Beigeordneten Herrn Dr. Witthaus und teilt die Antworten zu den gestellten Fragen mit:

1. Inwieweit wurde der Bielefelder Kinderchor von der Stadt Bielefeld unterstützt.
2. Was ist seitens der Stadt Bielefeld geplant, den Chor zu erhalten.
3. Hat die Stadt Bielefeld geplant sich um eine neue Chorleitung zu bemühen.

Antworten zu:

1. Bisher erfolge keinerlei Unterstützung, da es sich um einen eingetragenen Verein handelt.
2. Es gebe seitens der Stadt Bielefeld keinerlei Planungen den Chor zu erhalten.
3. Es gebe auch hierfür keinerlei Planungen.

---

### **Zu Punkt 3.3 Landeswahlveranstaltung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass der Termin für die Veranstaltung, mit den Bielefelder Kandidaten für die kommende Landtagswahl in NRW, Freitag 24.03.2017 15:00 – 17:00 Uhr ist. Der genaue Teilnehmerkreis wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

---

### **Zu Punkt 3.4 Hochbahnsteig Brackwede**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke, weist auf die Initiative Bürgerbegehren Hochbahnsteig Brackwede hin.

**Zu Punkt 3.5** **Bezirksvertretung Brackwede**

---

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass die Bezirksvertretung Brackwede für das Jubiläum des Seniorenrates eine Bezuschussung von 100,- € zur Verfügung gestellt hat.

---

**Zu Punkt 3.6** **Neujahrsveranstaltung 2017**

Frau Huber teilt den Termin für das Neujahressen des Seniorenrates mit: 13.01.2017.

---

**Zu Punkt 3.7** **Früherkennung ist nie zu spät**

Frau Huber teilt den Termin für die Aktion des Seniorenrates „Früherkennung ist nie zu spät“ am 11.10.2017 mit.

---

**Zu Punkt 4** **Anfragen**

- es liegen keine Anfragen vor -

---

**Zu Punkt 5** **Anträge**

---

**Zu Punkt 5.1** **Fehlende und beschädigte Fahrbahnmarkierungen auf**

**innerstädtischen Straßen Bielefelds (Antrag von Herrn Wilker vom 28.11.2016)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4104/2014-2020

Herr Wilker stellt den Antrag vor, der Seniorenrat fasst ohne weitere Aussprache daran folgenden

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat empfiehlt dem SteA, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, die Politik und Verwaltung der Stadt Bielefeld werden gebeten, dafür zu sorgen, dass fehlende und beschädigte Fahrbahnmarkierungen – insbesondere Mittel- und Seitenstreifen – auf innerstädtischen Bielefelder Straßen überprüft, erneuert und in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 5.2**

**Maßnahmen gegen altersdiskriminierende und sozialunverträgliche Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung im Verwaltungshandeln der Stadt Bielefeld (Antrag von Herrn Wilker vom 28.11.2016)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4103/2014-2020

Herr Wilker, begründet den Antrag ausführlich. In der Diskussion beschließt der Seniorenrat die Streichung des letzten Satzes in der Begründung.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA und der Lenkungsgruppe Inklusion, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen**

**Politik und Verwaltung der Stadt Bielefeld werden gebeten, dafür zu sorgen, dass ältere Menschen, die das Internet nicht nutzen können oder aus Datenschutzgründen nicht nutzen wollen, nicht von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen werden. Dazu zählt zum Beispiel, dass Informationen und Verwaltungsvorgänge nicht nur digital, sondern auf Wunsch auch analog, d.h. in Papierform ausgehändigt werden. Die Verwaltung sollte letzteres nicht mit Sanktionen „bestrafen“, sondern allenfalls die Nutzung**

mit Vergünstigungen „belohnen“, zum Beispiel durch kürzere Bearbeitungszeiten.  
Zur Herstellung einer größtmöglichen Barrierefreiheit sollte der Seniorenrat an der weiteren Digitalisierung des Verwaltungshandelns beteiligt werden.

- einstimmig beschlossen -

## Zu Punkt 6

### Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2016

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3988/2014-2020

Herr Metzger erläutert die im Wohnungsmarktbericht aufgeführten Themenfelder und die sich daraus ergebende Handlungsgrundlage für die Verwaltung in Bezug auf sozialen und barrierefreien Wohnungsbau anhand einer Präsentation (**Anlage 1**). Der Wohnungsmarkt in Bielefeld müsse immer noch als angespannt angesehen werden, da die Quote der freien, nicht vermieteten Wohnungen unter 2 % läge.

Fragen von Herrn Donath, Herrn Heine, Herrn Scholten zu den Themen, Rücknahme von Baugenehmigungen bei Nichtbebauung, zusätzlicher Bedarf an Wohnungen für Menschen 70+, den Unterschieden in der Entwicklung steigender Mieten zu Steigenden Immobilienpreisen, wurden ausführlich beantwortet.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 7

### Verbraucherzentrale

Frau Willner und Frau Deutmeyer stellen sich und Ihre Aufgabe bei der Verbraucherzentrale und in einem kurzen Streifzug auch die Wirkungsfelder der Verbraucherzentrale in Bielefeld vor.

In einer Präsentation werden die Wirkungsfelder genauer dargestellt (**Anlage 2**). Diese bezieht sich nicht nur auf Verbraucherberatung/schutz, sondern auch erheblich auf die Prävention und rechtliche Beratungen sowie Umweltthemen.

Im Anschluss daran gestellte Fragen werden umfangreich beantwortet.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich für den Bericht.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 8

### Altengerechte Quartiere.NRW

Frau Buhl und Frau Gürbüz-Bicakci, stellen das Projekt Altengerechte Quartiere Kammerich Brackwede anhand einer Präsentation vor (**Anlage 3**).

Schwerpunkte sind Themen wie. z.B. Barrierefreiheit, öffentliche Toiletten, Aufbau einer lebendige Nachbarschaft, Förderung interkultureller Begegnungen, Seniorengerechte Quartiersentwicklung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 9

### Leitlinien der kommunalen Sportentwicklungsplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3612/2014-2020

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet von einem Gespräch zu diesem Thema mit dem Beigeordneten Dr. Witthaus. Der Seniorenrat solle zukünftig bei der Verabschiedung der Leitlinien der kommunalen Sportentwicklung gehört werden.

Frau Sonnenberg berichtet aus der Planungsgruppe, dass die Vorstellungen des Seniorates weitgehend umgesetzt worden seien.

-Der Seniorenrat nimmt Kenntnis-

-.-.-

## Zu Punkt 10

### Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

Herr Wilker berichtet aus dem **Arbeitskreis Kultur**, dass die Spielstätten auf Ihr Kulturangebot überprüft werden sollen.

Frau Huber berichtet aus dem **Arbeitskreis Gesundheit**, dass die Themen „Öffentliche Toilette“ und Ausstellung zu dem Thema „Früherkennung ist nie zu spät“ behandelt wurden. Es sollen die Themen Haut-, Gebärmutterhals-, Darm- und Brustkrebs in den Fokus dieser Ausstellung gestellt werden.

Im **Arbeitskreis Soziales** wurde sich intensiv mit dem Thema „Armut im Alter“ beschäftigt, berichtet Frau Huber. Es seien Punkte festgelegt worden zu den Feldern Jetzige bzw. die Zukünftige Situation der betroffenen Menschen, mit denen sich der Arbeitskreis in den nächsten Sitzungen befassen wolle.

Frau Schmidt berichtet aus dem **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**. Der Arbeitskreis befasste sich mit dem geplanten Projekt „Vorbereitet ins Alter gehen“, hier solle in den Quartieren dieses Projekt vorgestellt werden. Hier wurde schon Kontakt zu verschiedenen Organisationen aufgenommen. Es wurde weiterhin über die Einflussmöglichkeiten des Seniorenrates auf Kommunalen Ebene gesprochen.

Frau Meister berichtet von der Infoveranstaltung Pflegeheimkosten ab 2017, hier wurden unter anderem die Themen Heimkosten, Ausbildungsumlage, Pflegesatzverfahren, Investitionskostenveränderung angesprochen. Eine Broschüre die sich mit diesen Themen intensiver auseinandersetzt, wird nach Neuauflage durch das Land NRW, den Mitgliedern des Seniorenrates zur Verfügung gestellt.

Frau Koch berichtet aus dem **Kulturausschuss** über ein neues Projekt „Kulturmarketing“, welches sich Stadt- und Regionalbezug habe. Dies solle Mitte 2017 umgesetzt werden.

Herr Scholten teilt mit, dass sich der **Stadt- und Entwicklungsausschuss** u.a. damit befasst habe, dass in Bielefeld nicht ausreichend Gewerbeflächen vorhanden seien.

Frau Huber teilt mit, dass im **Sozial- und Gesundheitsausschuss** beschlossen wurde, dass sich das Sozialticket nicht im Preis verändern werde.

---

#### **Zu Punkt 10.1 Besuch der Infoveranstaltung Pflegeheimkosten ab 2017**

Der Seniorenrat genehmigt einstimmig den Besuch der Infoveranstaltung Pflegeheimkosten ab 2017, durch Frau Schmidt und Frau Meister.

---

#### **Zu Punkt 10.2 Bürgerberatungen**

Herr Winkelmann berichtet von einem Gespräch mit einem Vertreter der Partei die Linke, dass es in den Bürgerberatungen ohne nachmittägliche Öffnungszeiten zu teilweise erheblichen Wartezeiten komme. Herr Winkelmann stellt nun den Antrag an den Seniorenrat, dass dieser sich mit einem Antrag an Oberbürgermeister Herrn Claußen wenden solle, mit der Bitte, die Öffnungszeiten wieder zu ändern.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat beschließt, einen Antrag an den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld zu stellen, dass die Öffnungszeiten der Bürgerberatungen in den Stadtteilen Schildesche, Hillegossen, Brake, Dornberg und Gadderbaum mindestens einmal in der Woche nachmittags geöffnet werden sollten, da dies die besonderen Belange älterer und behinderter Menschen berücksichtigen würde.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 10.3 Rathausmarkt**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet von den Arbeitsgruppen zum Thema „Marktsituation in Bielefeld“. Ein Neuaufleben eines Marktes auf dem Rathausvorplatz gestalte sich durchaus schwierig.

---

**Zu Punkt 11 Öffentlich zugängliche Toiletten in Bielefeld**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Ist Situation derzeit zu diesem Thema dar, es hat sich bisher keine wesentliche Änderung der Situation ergeben und eine Aussage der Verwaltung stehe noch aus. Aufgrund von Gesprächen mit den im Rat der Stadt Bielefeld vertretenen Parteien, zeige es sich, dass hier durchaus Handlungsbedarf bestehe. Die über die Internetseite der Stadt Bielefeld zugängliche Liste der öffentlichen Toiletten in Bielefeld zeige, dass diese nicht ausreichten, um den Bedarf zu decken. Des Weiteren seien diese dort aufgeführten

Toiletten nicht an frequentierten Orten, sondern zum erheblichen Teil weit ab von diesen.

Herr Voss plädiert erneut dafür, dieses Thema nun in die Öffentlichkeit zu bringen und sich somit die Unterstützung der Bevölkerung zu sichern.

Herr Scholten berichtet aus dem SteA, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des SteA auf der Tagesordnung stehen soll.

Herr Gebhardt sieht den Internetauftritt der Stadt Bielefeld zu diesem Thema noch stark verbesserungswürdig.

Herr Link und Herr Heine sehen die Ausschilderung öffentlicher Toiletten in Bielefeld durchaus kritisch.

Frau Huber, Herr Donath und Herr Hölscher weisen darauf hin, dass die Liste der öffentlichen Toiletten kritisch auf Ihre Alltagstauglichkeit überprüft werden solle, wie von Herrn Gebhardt vorgeschlagen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke, bittet die Mitglieder darum, diese Liste in den entsprechenden Stadtteilen zu überprüfen. Eine Liste der einzelnen Prüfkriterien werde von Herrn Gebhardt erarbeitet.

Vor der nächsten Sitzung des SteA sollten keine öffentlichen Maßnahmen, durch den Seniorenrat initiiert werden.

Der Arbeitskreis Soziales solle aber schon einmal eine Liste mit Maßnahmen aufstellen für den Fall der Fälle.

---

**Zu Punkt 12**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist nichts zu berichten.

---

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

---

Dr. Aubke  
(Vorsitzender)

---

Puller  
(Schriftführung)

